

Arbeitsgemeinschaft
**Weltanschauungs-
fragen e.V.**

AG WELT



Information / AG2038

**WENN ABER AUCH
WIR ODER EIN ENGEL
AUS DEM HIMMEL EUCH
ETWAS ALS EVANGELIUM
ENTGEGEN DEM
VERKÜNDIGTEN, WAS WIR
EUCH ALS EVANGELIUM
VERKÜNDIGT HABEN:
ER SEI VERFLUCHT.**

GALATER 1,8 ELB

**JAHWEH
DIENST**

-LEBENDIGE FISCHE-

ENTSTEHUNG UND LEHRE

Kontakt: Arbeitsgemeinschaft Weltanschauungsfragen e.V.

Geschäftsstelle: 32791 Lage, Elisabethstraße 9

Pressestelle: 08359 Breitenbrunn, Alter Schulweg 3

Tel. 037756-1432 · Fax 037756-1435

Email: kontakt@agwelt.de **Internet:** www.agwelt.de

JAHWEH Dienst

- lebendige Fische – Entstehung und Lehre

Der **JAHWEH Dienst (JD)** - auch bekannt unter dem Namen **lebendige Fische** - ist ein eingetragener Verein, der Menschen mit seiner Botschaft vorrangig über das Internet erreichen will.

Der JD ist aus dem ehemaligen Verein „Christliche Kinderhilfe e.V. Siegburg“ entstanden. Auf einer Mitgliederversammlung am 6. Juni 2010 wurde der Kinderhilfe-Verein in eine Glaubensgemeinschaft umgewandelt, die als „JAHWEH Dienst e.V.“ am 17. August 2010 in das Vereinsregister Siegburg eingetragen wurde.

Zum Vorstand wurden damals der am 4. Juli 1957 geborene Uwe Haug und die am 3. August 1957 geborene Elke Gurdzel-Lysiuk gewählt. Die Vereinsanschrift ist Heinestraße 6 in 57610 Altenkirchen. Eine Kontaktaufnahme ist ausschließlich über ein Kontaktformular auf der Internetplattform der Gemeinschaft - www.lebendige-fische.de - oder über die dort angegebene E-Mail-Adresse möglich. Eine Telefonnummer ist nicht hinterlegt.

Der Verein gründet bundesweit Hauskreisgemeinden, über deren Anzahl und Orte sowie über Aktivitäten und Gemeindeleben keine Angaben gemacht werden. Bekannt ist nur, dass die Gemeinschaft jährlich ein dreitägiges Bibel- und Begegnungstreffen durchführt.

Wer ist der Lügner, wenn nicht der, der leugnet, dass Jesus der Christus ist? Der ist der Antichrist, der den Vater und den Sohn leugnet. Jeder, der den Sohn leugnet, hat auch den Vater nicht.

1.Johannes 2,22-23b Elb

Die Selbstdarstellung von JD ist widersprüchlich, er stellt sich als Gruppe von „*suchenden Christen*“ vor. Losgelöst von jeglichen Kirchen und Organisationen würden sie - eigenen Angaben zufolge - die Bibel lesen und in ihr suchen. Der JD steht in enger Verbindung zu adventistischen (Splitter)-Gruppen.

Lehre

Vier Beispiele sollen hier aufgezeigt werden.

1. Die Dreieinigkeit Gottes

Der JD lehnt die Dreieinigkeit Gottes massiv ab. In seinem Buch „Alles vom Vater“ (ohne Nennung eines Autors) wird auf 86 Seiten der Versuch unternommen, die Lehre der Dreieinigkeit als nicht biblisch darzustellen. Es wird behauptet (z.B. auf Seite 52):

Jesus Christus ist

- nicht Gott,
- nicht ewig,
- nicht allmächtig,
- nicht unsterblich,
- nicht allwissend,
- nicht anbetungswürdig.

Im Werbetext für das Buch heißt es:

„Die Grundlage einer jeden Religion ist: Wer ist mein Gott? In diesem Büchlein geht es um die Frage: Lehrt die Bibel eine Dreieinigkeit Gottes? Es werden Bibelstellen untersucht, die diese Lehre scheinbar beweisen. Aber beweisen sie sie wirklich? Paulus rät uns: 'Prüfet alles und das Gute behaltet'. (1. Thess. 5,21) Und der Sohn Gottes kritisiert die Schriftgelehrten: 'Weh euch Schriftgelehrten! Denn ihr habt den Schlüssel der Erkenntnis weggenommen. Ihr selbst seid nicht hinein gegangen und habt auch denen gewehrt, die hinein wollten.' (Luk. 11,52) Jeder Gläubige ist also selbst dafür verantwortlich, selbst zu forschen und sich nicht auf scheinbar 'Gelehrte' zu verlassen.“

Angepriesen werden zwei weitere Bücher, in denen versucht wird, Gottes Drei-Einheit in Vater, Sohn und Heiliger Geist zu widerlegen:

- „Ist das wirklich so?“ Autor: Bruno Fischer (Adventist),
- „Fragen zur Dreieinigkeit“ Autor: Christa Gurtner.

Auch die Videos, auf die der JD verweist, befassen sich in erster Linie mit der Lehre, die Dreieinigkeit sei nicht biblisch. Das Hauptziel dieser Glaubensgemeinschaft scheint demnach zu sein, die biblische Lehre der Dreieinigkeit Gottes zu Fall zu bringen.

2. Das Sabbatgebot

Es zeigt sich, dass zwischen dem JD und der Adventbewegung starke Verbindungen bestehen. So ist es kein Wunder, dass der JD den Sabbat lehrt, praktiziert und somit darauf den Schwerpunkt in seiner Lehre setzt. Eine Diskussion über die Sabbatlehre wird nicht zugelassen. Wer sich einem Gesprächskreis bzw. einer Hauskreisgemeinde des JD anschließen will, muss vorher diese Lehre anerkennen.

3. Speisevorschriften

Der JD lehrt, dass alle Speisevorschriften des Alten Testaments (AT) auch heute von Christen einzuhalten sind. In einem Artikel auf dessen Homepage heißt es u.a.:

„Die Speisevorschriften dienen auch dazu, mit den Ressourcen der Umwelt weise und effizient umzugehen, die Gott der Menschheit anvertraut hatte. Die Anweisungen über 'reine' und 'unreine' Speisen sind wichtig in Bezug auf die Erfüllung des Auftrags, der in 1. Mose 1, 28 und 1. Mose 2, 15 gegeben wurde, die Erde zu 'bebauen und zu bewahren'. Um die Speisevorschriften richtig zu verstehen, müssen sie im Zusammenhang mit dem Zweck Gottes für die Menschheit betrachtet werden. ... Die biblischen Speisevorschriften sind einfach, vernünftig, praktisch und tiefgründig.“

4. Feste

Die Anhänger des JD feiern alle alttestamentlichen Feste und meinen: „Die Feste, die im Alten Testament beschrieben werden, sind nicht abgeschafft.“ So feiern sie:

- den Sabbat als wöchentliches Fest,
- das monatliche Neumondfest,
- das jährliche Passahfest,
- das siebentägige Fest der ungesäuerten Brote,
- das Fest der Erstlingsgabe,
- Pfingsten (Heilige Versammlung),
- das Posaunenfest,
- das Fest des großen Versöhnungstages,
- das siebentägige Laubhüttenfest.

Bewertung

Der JD wird seinem Anspruch, eine unabhängige Gruppe suchender Christen zu sein, nicht gerecht. Seine Lehre ist ein Gemisch aus den Lehren von Ellen White, der Religionsgemeinschaft „Vereinte Kirche Gottes“, des „Endzeitreporter MCM“ und weiteren Personen und Gruppierungen, die ihre Wurzeln in adventistischen Lagern haben.

Der JD leugnet, dass Jesus Gott ist und die nach der Bibel festgeschriebene Drei-Einheit Gottes: Vater, Sohn und Heiliger Geist und beschäftigt sich in erster Linie mit dem AT. Den Wert und den Sinn des AT aber haben die Vertreter dieser Glaubensgemeinschaft nicht verstanden. Die Botschaft des AT ist wie ein „Schatten“, bei dem noch nicht alles genau zu sehen ist, eine Vorausschau auf das Neue Testament (NT). Erst im NT wird das „Original“ immer deutlicher. Die Bibel sagt:

„Das Gesetz lässt also nur ein Schattenbild der künftigen Güter erkennen, nicht die Gestalt der Dinge selbst. Deshalb kann es die Menschen, die Jahr für Jahr mit denselben Opfern vor Gott hintreten, niemals völlig von ihrer Schuld befreien.“ (Hebräer 10, 1)

Wer diesen Zusammenhang nicht erkennt und annimmt, muss zwangsläufig an allen Gesetzen und Vorschriften, die im AT zu finden sind, festhalten. Er hat somit aber auch das Erlösungswerk Jesus Christi nicht verstanden und weiß nicht, was Gottes Gnade bedeutet. Menschen können sich bei Gott keine Pluspunkte für den Himmel

sammeln, indem sie Speisevorschriften beachten oder Feiertage des Alten Bundes halten. Die Bibel sagt:

„Das Ganze ist nämlich ein Bild für unsere heutige Zeit: Die vom Gesetz verlangten Gaben und Opfer können das Gewissen der Opfernden nicht wirklich von Schuld befreien. Denn diese Vorschriften beziehen sich auf Essen und Trinken und rituelle Waschungen, also auf äußere Bestimmungen, die nur so lange gelten, bis eine neue und bessere Ordnung eingeführt wird. Aber jetzt ist Christus als Hoher Priester der wirklichen Heilsgüter gekommen. Er hat das größere und vollkommeneren Zelt durchschritten, das nicht von Menschen gemacht wurde - also nicht von dieser Schöpfung ist -, und hat das eigentliche Heiligtum ein für allemal betreten. Er kam auch nicht mit dem Blut von Böcken und Kälbern, sondern mit seinem eigenen Blut, und hat uns eine Erlösung gebracht, die für immer gilt.“ (Hebräer 9, 11-12)

Dieses Evangelium verkündet der JAHWEH Dienst nicht!

Quelle:

www.lebendige-fische.de

Hinweise auf weitere AG WELT - Publikationen:

Jesus, der ewige Gott (Trinität) - AG1026

Siebenten-Tags-Adventisten - AG1055

Adventistische Reformationsbewegung - AG1097

Hinweis: Auch zu anderen Themen sind **AG WELT - Publikationen** auf Spendenbasis erhältlich. Sie eignen sich bestens zum Verteilen in Gemeinden und Hauskreisen. Gern schicken wir Ihnen die aktuelle Bestellliste. Bitte fragen Sie uns.

Spendenkonto AG WELT e.V.

Sparkasse Lemgo

IBAN: DE67 4825 0110 0005 1123 21

BIC: WELADED1LEM

Titelbild: Pixabay

